

Hunde und Halter schaffen den Führerschein



Neuhaus am Inn/Passau. Sieben Hundeteams stellten sich in Passau der Prüfung zum Hundeführerschein. In vielen Bundesländern ist dieser Nachweis bereits Pflicht, bislang allerdings nicht in Bayern. Im Hundeführerschein wird jedoch nicht nur das souveräne Auftreten der Hunde geprüft, auch das vorausschauende und umsichtige Verhalten der Hundehalter wird begutachtet. Am Anfang steht eine knapp einstündige Prüfung über das theoretische Wissen. Dann geht es in die Praxis. Zunächst wird das Verhalten in Alltagssituationen sowie im Stadtbereich an der Leine geprüft. Sicheres Verweilen sowie ein entspanntes Gehen an der Leine sind die Grundübungen. „Es gibt sehr viele Hundehalter, die darauf bedacht sind, dass sich der Hund ordentlich zu benehmen weiß“, sagt Prüferin Simone Habel aus Würzburg, die den in Deutschland anerkannten Führerschein bei der Hundeschule Doggyschool abnahm. Auch das Verhalten in Freiheit mussten Hund und Besitzer demonstrieren. Die Freifolge, ein Abruf aus verschiedenen Alltagssituationen und unbedenkliches Verhalten gegenüber Passanten und Sportlern, wird dabei streng begutachtet. Alle Hunde und Halter haben sich außerordentlich vorbildlich gezeigt und die vier Stunden dauernde Prüfung bestanden.

– red/Foto: PNP